

Sucht im Alter

Viele Menschen über 60 gehen mit Medikamenten oder mit Alkohol mißbräuchlich um. Auch die Altenpflege steht hier vor neuen Herausforderungen. Fachkräfte sind oft nicht ausreichend auf Suchtprobleme bei älteren Menschen vorbereitet.

Anzeichen und Folgeschäden von Suchtmittelmissbrauch und -erkrankungen werden nicht selten als typische Alterssymptome fehlgedeutet. Schwindel, Stürze, Ängste, Depressionen und Schlafstörungen werden nicht bzw. falsch behandelt. Angemessene Hilfeangebote bleiben aus. In der Fortbildung werden die Teilnehmer bzgl. der verschiedenen Erscheinungsformen sensibilisiert, um aktiv handeln zu können.



KURSLEITUNG

Christian Müller

ZIELGRUPPE

Pflegekräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen, Betreuungsassistenten

KOSTEN

auf Anfrage